

Es ist das ewige Erbarmen

Text: nach Johann Andreas Rothe (1688-1758)

Musik: Johann L. Fr. Hainlin (1750-1823) um 1790

bei Johann Jakob Vetter (1789-1871)

G C D⁷ G D⁷ Em D⁷ G D G C/E G Am/C G/D D⁷

1. Es ist das e - wi - ge — Er - bar - men, das al - les Den - ken ü - ber -
 2. Wir soll - ten nicht ver - lo - ren wer - den, Gott will, uns soll ge - hol - fen
 3. O Gna - de, wel - che al - le Sün - den durch Chris - ti Blut jetzt til - gen

8 G G C D⁷ G D⁷ Em D⁷ G D G C/E G Am/C

steigt, dess', der mit off - nen Lie - bes - ar - men sich nie - der zu den
 sein; des - we - gen kam der Sohn auf Er - den und nahm her - nach den
 kann, und lässt nun al - ler - orts — ver - kün - den Ver - ge - bung, Frie - den

15 G/D D⁷ G G G/B G D⁷/F[#] D/F[#] G⁵(add11add9) G A⁷/E G/D D C G D⁷/F[#]

Sün - dern neigt; der uns von Fluch und Tod — be - freit, uns führt zu
 Him - mel ein. So kom - met nun vom Gna - den - thron der Gna - de
 je - der - mann. Das ew' - ge Heil ist jetzt — be - reit, o wun - der -

22 G D⁷ Em Am/C G/D D G/B C G/D D⁷/F[#] G D⁷ Em Am/C G/D D G

Je - su Herr - lich - keit, uns führt zu Je - su Herr - lich - keit.
 Fül - le durch den Sohn, der Gna - de Fül - le durch den Sohn.
 ba - re Gna - den - zeit, o wun - der - ba - re Gna - den - zeit!